

Mach dein Licht an



DOMINIK TOPLEK
JUNGSCHAR- & JUGENDSEELSORGER

DIESER GOTTESDIENST IST IM RAHMEN DER JUBILÄUMSFEIER DER 500 JAHRE PFARRE WOLFURT ENTSTANDEN. ER IST HIER WIEDERGEgeben, ELEMENTE DAVON KÖNNEN FÜR EINEN ADVENTGOTTESDIENST BZW. GOTTESDIENST AN WEIHNACHTEN GUT GEBRAUCHT WERDEN.

ADVENTGOTTESDIENST – MACH DEIN LICHT AN

LESUNG: DER MANN UND DIE DUNKELHEIT
EVANGELIUM: JOH 1,1-18

Einstimmung auf Weihnachten mit der Menschwerdung des Wortes Gottes

VORBEREITUNGEN

Lieder werden projiziert: Beamer, Laptop, Boxen sowie Luftballons, Schwarzlichttinte. Um den Altar Schwarzlichter. Der Altar ist dunkel eingehüllt. Während des Gottesdienstes wird der Altar enthüllt; durch das Schwarzlicht leuchtet er.

PRÄLUDIUM

15 min vorher werden alle Lichter gelöscht, außer die Osterkerze. Leise Lieder singen als Vorbereitung: Für den König, Dreimal, All in all, Face down, ...

BEGINN

Lied: "Krieger des Lichts" von Silbermond über Beamer in der Kirche laufen lassen.

BEGRÜSSUNG

Stimme aus dem Off: An alle Krieger des Lichts

*„Ihr seid gebraucht hier
Hab keine Angst vor Deinen Schwächen
Fürchte nie Deine Fehler aufzudecken
Sei bedacht, beruhigt und befreit
Sei auch verrückt von Zeit zu Zeit
Lerne vergeben und verzeihen*

*Lerne zu fesseln und zu befreien
Das hier geht an alle Krieger des Lichts
Seine Macht ist sein Glaube“*

Im Namen des Vaters ... Im Zeichen unseres Glaubens, im Kreuzzeichen, haben wir uns als Freundinnen und Freunde Jesu zu erkennen gegeben.

LIED: DU BIST DAS LICHT DER WELT

GESCHICHTE

Es war einmal ein Mann, der in einem dunklen Zimmer wohnte. Er mochte die Dunkelheit nicht und er versuchte sie mit Beschimpfungen und Beschwörungen zu vertreiben. Aber die Dunkelheit verschwand nicht.

Eines Tages besuchte ihn eine weise Frau. Sie sagte zu ihm: *„Das was dich ärgert, die Dunkelheit, wie du es nennst, gibt es eigentlich gar nicht. Dagegen zu kämpfen bringt deshalb überhaupt nichts. Konzentriere dich lieber darauf, mehr Licht in deine Wohnung zu bringen und du wirst sehen, dass dein Problem damit von allein verschwindet.“*

Der Mann lachte nur und rief: *„Ha! Das kann nicht sein. Keine so einfache Methode kann einen so übermächtigen Feind wie die Dunkelheit besiegen. Du irrst, närrisches Weib!“* Und so verbrachte der Mann den Rest seines Lebens in der Dunkelheit, von der er glaubte, sie sei unbezwingbar. Ein einziges Licht hätte ihn vom Gegenteil überzeugen können.

AKTION

In der Dunkelheit werden Luftballons mit Schwarzlichtfarbe steigen gelassen, auf ihnen ist das Wort „Licht“ in



WAS MACHT UNSER LEBEN HELL? SXC / ALEX BRUDA

verschiedenen Sprachen (light, lumo, valo, lumière, solas, ljós, luce, lux, ljus, svetlo, phos).

Aus dem Off werden Sätze und Impulsfragen vorgelesen:

Licht. Leuchten. Strahlen. Licht sein.
Was macht unser Leben hell?
Wer macht unser Leben hell?
Wer bringt deinen Tag zum Leuchten?
Können auch wir selbst Licht sein? Wie?
Die Menschen um uns herum zum Leuchten bringen...
Nur noch strahlende Augen in unserer Mitte...
Einfach nur Licht sein – für sie, für ihn, für uns alle.

LIED: MEINE HOFFNUNG UND MEINE FREUDE (DAVID 237)

ALTAR

Jedes Mal, wenn wir Eucharistie feiern, versammeln wir uns um den Altar, um unseren Glauben, Jesus und das Mahl zu feiern. Er ist der Mittelpunkt unserer Gemeinschaft, der Treffpunkt für unser Beten, Bitten und Danken. Wolfurt hatte nicht immer das Privileg von einem eigenen Altar. Vor über 500 Jahren mussten die Wolfurter, aber auch die Gläubigen aus den Gemeinden Buch, Bildstein und Schwarzach, nach Bregenz, um dort die Heilige Messe aber auch Taufen oder Beerdigungen zu feiern. Jedes Mal mussten sie die Bregenzer Ach überqueren, egal ob diese Hochwasser führte oder Schnee lag.

Dann, vor 500 Jahren, schlossen sich die Gläubigen zusammen, um ihren eigenen Altar zu bekommen. Sie sammelten Geld, schrieben einen Brief, um dann, mit viel Engagement ihre eigene Pfarrei zu gründen.

Seit damals treffen sich hier Gläubige, um gemeinsam das Brot zu teilen. Um ihre Ängste, Sorgen und Nöte aber

auch ihren Dank vor Gott zu bringen. Sie versammelten sich um den Altar, in guten und in schlechten Zeiten. Im Glauben fanden sie immer wieder die Kraft, neue Wege zu gehen, ihre Schwierigkeiten zu meistern und Verzweiflung zu überwinden. Mit ihrem Glauben konnten sie Licht in die Welt bringen.

Der Altar war und ist Zeichen von Gottes Hingabe, seinem Licht in unserem Leben, unserer Gemeinschaft und unseres Glaubens. Aus diesem Grund wollen wir ihn heute auf ganz besondere Art und Weise ins Zentrum rücken. Wir möchten Gott danken, für all das, was der Altar und somit der Glaube und die Kirche, in diesen 500 Jahren bewirken konnte. Aber auch bitten, dass wir auch in Zukunft voll Vertrauen hier her kommen dürfen, um gestärkt hinauszu-gehen und unseren Glauben zu leben.

Ministranten/innen enthüllen Altar.

GEBET (AUS DEM OFF)

Gott, unser Vater, wir sind dein und setzen unsere Hoffnung allein auf deine nie endende liebende Zuwendung. Du erbaust dir aus lebendigen Steinen dein Haus. Hilf den Menschen, die sich in deinem Namen versammeln, dass sie dich ehren und lieben und deinen Willen suchen. Lass uns zu Menschen werden, die leuchten, die brennen, die leidenschaftlich ihren Glauben leben und zeigen. Darum bitten wir durch Jesus Christus, der mit dem Heiligen Geist ist, heute und immer. Amen.

LIED: GOTTES WORT IST WIE LICHT IN DER NACHT

EVANGELIUM – (AM AMBO)

Gottesdienstleiter/in nimmt die Osterkerze herunter, Ministranten/innen zünden Kerzen an.



Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes:

Als Erstes war das absolut richtige und total planvolle Reden da. Es war mit Gott ganz eng verbunden, ja, es war sogar selbst Gott. Von Anfang an war es bei Gott. Es hat alles gemacht, was es so gibt. Nichts ist ohne das gemacht worden. Es ist das Leben in Person. Es hat die Menschen aus der Dunkelheit rausgerissen und ihnen die Richtung für ihr Leben gezeigt.

Dieses Licht, das davon ausgeht, macht alles Schwarze hell. Die Dunkelheit hatte keine Chance gegen sein Licht. Gott schickte einen Mann bei uns vorbei, der hieß Johannes. Er sollte als Zeuge auftreten, er sollte klarmachen, dass Jesus das Licht ist, damit alle ihr Vertrauen auf ihn setzen und ihm glauben. Johannes war selber nicht das Licht, er sollte das richtige Licht nur ansagen.

Jesus Christus ist aber dieses besondere Licht, es soll für alle Menschen leuchten. Obwohl er die ganze Welt gemacht hatte, hat die Welt ihn nicht erkannt, sie haben nicht kapiert, wer er wirklich war. Er kam in seine Welt, aber seine Leute wollten ihn nicht akzeptieren.

Aber die Menschen, die sich auf ihn eingelassen haben, bekamen dadurch einen Vertrag, der ihnen die Aufnahme in Gottes Familie garantierte. Den bekamen sie einfach so, ohne dass sie Mitglied irgendeiner besonders heiligen Familie waren oder weil sie ein superheiliges Leben geführt hatten, dieses Angebot kam einfach so von Gott.

Das Wort wurde zu einem Menschen. Der einzige Sohn von Gott ist als ein normaler Mensch zu uns gekommen. Wir waren Augenzeugen, dass uns Gott jetzt so nahe gekommen war, dass wir ihn anfassen konnten. In Jesus

Christus konnten wir erst begreifen, wie derbe Gott eigentlich ist, wie sehr der Vater uns liebt, und dass man sich auf ihn hundertpro verlassen kann, dass er nie lügt.

Johannes machte den Ansager, er sagte allen: *„Das ist der Mann, von dem ich euch immer erzählt habe! Ich meinte doch: ‚Ich bin nur die Preview für den Hauptfilm; der nach mir da ist, hat mehr zu sagen als ich! Und obwohl er nach mir kommt, war er in Wirklichkeit schon lange vor mir da!‘“*

Er hat uns immer wieder fett beschenkt, und zwar mit allem, was geht, mit seiner grenzenlosen Liebe. Die alten Gesetze kamen von Mose. Dass Gott uns ohne Ende liebt und immer die Wahrheit sagt, kann man aber daran erkennen, dass Jesus Christus zu uns gekommen ist. Kein Mensch hat je einen Blick auf Gott werfen können. Aber Jesus, sein einziger Sohn, hat sogar schon mal auf seinem Schoß gesessen, er hat uns gezeigt, wie Gott wirklich drauf ist.

LIED: GOTTES WORT IST WIE LICHT IN DER NACHT

IMPULSFRAGE

Eine alte Kerze sagte einer jungen Kerze, die sich weigerte, zu brennen, weil sie bleiben wollte, wie sie ist: *„Dann bleibst du auf ewig Wachs und Docht, und Wachs und Docht sind nichts. Nur wenn du dich entzündest lässt, wirst du, was zu wirklich bist.“* Später meinte diese alte Kerze weiter: *„Wer sein Licht anzündet bzw. sich anzünden lässt, ist mächtiger als jede Nacht und alle Finsternis der Welt.“*

Wer zündet uns an? Und für wen können wir Licht sein? Überlegen wir kurz, wer für uns Licht ist und für wen wir

WAS ENTZÜNDET UNSER LICHT? SXC / VALJAU86

Licht sein wollen. Nach einer kurzen Stille lade ich herzlich ein, herauszukommen, sich vorne ein Teelicht zu holen, dieses vorne am Altar anzuzünden und sich so Licht holen und dieses Licht dann für einen Menschen, der Licht braucht, hinzustellen.

RITUAL

Vorne im Korb sind Teelichter. Kerzen anzünden – Teelichter werden auf den Altar gelegt. Vormachen wie man die Kerzen auf den Altar stellt

SINGEN VON LIEDERN: HALLELUJA (MICHAEL W. SMITH), HERE I AM TO WORSHIP, BLESSED BE YOUR NAME

FÜRBITTEN

Die Ministranten/innen stehen mit den Kerzen in der Hand hinter dem Altar. Mit jeder Fürbitte wird das Licht in der Kirche mehr eingeschaltet.

Herr, das Leben vieler Menschen ist nur spärlich mit Licht erhellt, ihre Herzen sind mit Dunkelheit angefüllt. Bring du ihnen Licht in ihre Dunkelheit. Wir bitten dich erhöhe uns.

Herr, oft gibt es Irrlichter in unserem Leben. Wir wollen Besitz, Geld, Macht und Luxus. Lass uns erkennen welches die wahren Freuden das Lebens sind und schenke uns das Vertrauen in dich. Wir bitten dich erhöhe uns.

Herr, oft vergessen wir unsere Mitmenschen und denken nur an uns. Lass uns nicht vergessen, dass es im grauen Alltag immer wieder nötig ist, durch gute Worte und Anerkennung füreinander kleine Lichter zu entzünden. Wir bitten dich erhöhe uns.

Herr, die Kirche steht in der heutigen Gesellschaft nicht überall in einem guten Licht da. Schenke uns Christen das Gefühl der Einheit und die Hoffnung, dass deine Liebe uns Licht, Wärme und Geborgenheit schenken will. Wir bitten dich erhöhe uns.

Herr, du hast uns die Erde geschenkt. Oft achten wir sie aber viel zu wenig und gehen verschwenderisch mit den vielen Geschenken, die darauf sind, um. Lass uns wieder bewusst mit unserer Natur und den Geschöpfen umgehen. Wir bitten dich erhöhe uns.

VATER UNSER – GESUNGEN MIT HÄNDEREICHEN

„Dein Reich komme!“ Darum bitten wir und können diese Bitte besonders im Gebet, das Jesus zu seinem Vater spricht, zusammen mit allen Christen der Welt ausdrücken. Deshalb singen wir gemeinsam: Vater unser ...

SEGEN

Gott segne dir den Weg, den du nun gehst. Gott segne dir das Ziel, für das du lebst. Sein Segen sei ein Licht um dich her und innen in deinem Herzen.

Aus deinen Augen strahle sein Licht wie zwei Kerzen in den Fenstern eines Hauses, die dem Wanderer helfen Schutz zu finden vor der stürmischen Nacht.

Wen immer du triffst, wenn du über die Straße gehst, ein freundlicher Blick von ihm möge dich treffen. Es schütze dich Gott der Vater, der Sohn und der Heilige Geist! Geh in seinem Frieden.

DOMINIK TOPEK